

h38 Pseudogley-Pelosol aus tonreicher Keuper-Fließerde
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-D11	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	schwach geneigte, gestreckte Hänge, flache Mulden und ebene Scheitelbereiche im Mittelkeupergebiet	
Bodentyp	mittel tief bis tief entwickelter Pseudogley-Pelosol	
Ausgangsmaterial	tonreiche Keuper-Fließerde (Basislage), z. T. mit geringmächtigem Rest der Decklage	
Bodenartenprofil	(Ut4–Tu3;Ls2–Lu,Gr–fX0–3)	<3 dm
	Tu2–Tl;Ts3–T,Gr–fX1–3	5–>10 dm
	Tl,Gr–X4–6;^m;^t;^s	
Karbonatführung	meist unterhalb 5–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig bis schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	TIIIc2, TIIc2, TIIc3, LIIc2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleyter Braunerde-Pelosol und pseudovergleyter Pelosol (h-D10, Kartiereinheit h36) sowie, in Flachlagen, Pelosol-Pseudogley und Braunerde-Pseudogley; vereinzelt pseudovergleytes Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium über Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (280–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–130 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (310–380 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere meist kleinflächige Vorkommen im Mittelkeupergebiet; stellenweise sehr schwach bis mittel humoser, schwarz gefärbter Ton im Unterboden („Sumpftön“)